

Bei uns bewegt sich was

Zahlreiche Autohäuser und Vereine beteiligen sich an den ersten Mobilitätstagen im Mai

VON TANJA LÜHR

Geretsried – „Geretsried – bei uns bewegt sich was“: Unter diesem Motto laden die Stadt und der Einzelhandelsverein ProCit für Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai, zu den ersten Mobilitätstagen ein. Dabei handelt es sich um viel mehr als eine Ersatzveranstaltung für die Autoschau des Motorsportclubs (MSC), wie Ludwig Schmid und Frederik Holthaus von ProCit gestern in einem Pressegespräch im Rathaus erklärten.

Am 9. Mai findet zunächst die offizielle Einweihung des Neuen Platzes statt. Im Anschluss geht es auf dem Karl-Lederer-Platz und an der Egerlandstraße rund. „Wir wollen die Mitte stärken und

gleichzeitig ganz Geretsried einbinden“, sagt Bürgermeister Michael Müller. Laut Holthaus nehmen an die 30 Vereine, die in irgendeiner Form etwas mit Bewegung zu tun haben, an der zweitägigen Veranstaltung teil. Der ADFC wird einen Fitnessstest anbieten, die Laufschule cw running ein Jugendprogramm. Der Deutsche Alpenverein kommt mit einer mobilen Kletterwand. Wer spazieren gehen mag, schließt sich den Isartalwanderern an, wer sich lieber chauffieren lässt, setzt sich ins Isar-Loisach-Radl-Taxi. Die Kinder können auf Ponys reiten, einen Radlparcours der Verkehrswacht absolvieren oder mit dem Trägerverein Jugendarbeit skaten. Der VdK und der Arbeits-



Üben schon mal im Kleinen für die Großveranstaltung im Mai: Bürgermeister Michael Müller (Mitte) sowie Ludwig Schmid (li.) und Frederik Holthaus von ProCit. FOTO: SH

kreis für Menschen mit Behinderung zeigen den richtigen Umgang mit dem Rollator und informieren rund um das

Thema Mobilität im Alter, beziehungsweise mit Handicap. „Es war uns wichtig, für jede Alters- und Interessengruppe

etwas zu bieten“, sagt Rathauschef Müller.

Während die Mütter – am 10. Mai ist Muttertag – durch die geöffneten Geschäfte im Zentrum bummeln können, warten auf die Väter die neuesten Modelle der Autohersteller. Einige wie Toyota, VW, Opel und Audi haben bereits zugesagt, andere wie BMW und Mercedes hofft Schmid noch ins Boot zu holen: „Wir stecken mitten in der sehr dynamischen Planung“, sagt er. Auch das kulinarische Angebot werde in den kommenden Wochen noch zusammengestellt. Das Zentrum wird während der „Mobi-Tage“ für den Autoverkehr vom Rathaus bis zur Petruskirche und bis zum Betreuten Wohnen gesperrt

sein. Der Motorsportclub (MSC) organisiert das Parken auf der Böhmwiese. Er wird mit einem Info-Stand und einem Essensstand vertreten sein. „Wir arbeiten Hand in Hand. Der Streit vom vergangenen Jahr ist beigelegt“, betont Schmid. Wie berichtet hatte MSC-Chef Gunter Siegmund seine Autoschau vor einem Jahr erstmals nicht mehr durchgeführt. ProCit habe ihm mit seinen Aktionen Konkurrenz gemacht, begründete er damals.

Bei den Mobilitätstagen würden aus Platzgründen weniger Autos als bei der Schau auf der Böhmwiese präsentiert, sagt Schmid. Doch die Autohäuser würden teilweise Probefahrten von ihren Niederlassungen aus anbieten.